

3. 1306. (3) Nr. 438.
K u n d m a c h u n g.

Laut Eröffnung des hohen Finanz-Ministeriums vom 29. Juni d. J., 3. 8746, hat der Herr Finanz-Minister gestattet, daß die nach den erfolgten Bekanntmachungen aus dem Umlauf gesetzten Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte zu 2 fl., noch bis Ende September d. J., von der Landes-Hauptcasse gegen ungarische Anweisungen anderer Kategorien ausgetauscht werden, und zugleich angeordnet, daß nach Ablauf des Monats September d. J., eine Auswechslung der 2 fl. Anweisungen nicht mehr Statt zu finden hat.

Was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. K. Steuer-Direction.

Laibach am 3. Juli 1850.

Gustav Graf v. Chorinsky,

Statthalter und Chef der Steuer-Direction.

3. 1334. (1) Nr. 28723, ad 10361.

N a c h r i c h t

von der k. k. Statthalterei im Kronlande Böhmen.

Die Erledigung der außerordentlichen Lehrkanzel der Berechnungskunde an der Prager k. k. Universität wird kundgemacht.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gelangten außerordentlichen Lehrkanzel der Berechnungskunde an der Prager k. k. Universität, mit welcher ein fixer jährlicher Gehalt von 1200 fl. C. M. verbunden ist, wird der Concurrs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Bewerber ihre, mit den erforderlichen Fähigkeits- und Berwendungs-Zeugnissen belegten Gesuche bis zum 25. August l. J. hierorts zu überreichen haben.

Prag am 27. Juni 1850.

3. 1321. (3) Nr. 13532/1277 ad 9883.
B e r o r d n u n g

des Finanz-Ministers, wirksam für alle in dem gemeinschaftlichen Zollverbände begriffenen Kronländer und Gebietsheile, womit Kunkelrüben, Knochen, Knochenmehl und Zuckerzeugnisse aus inländischen Stoffen im Verkehre über die Zwischenzoll-Linie für zoll- und dreißigstfrei erklärt werden.

Durch die Bestimmungen des Zolltariffes vom 1. November 1838 und des Dreißigsttariffes vom 1. September 1840, wornach im Verkehre über die Zwischenzoll-Linie die aus inländischen Stoffen erzeugten Zuckergattungen, mit Ausnahme des der Eingangsgebühr von einem Gulden unterworfenen Weintrauben-Syrups, nebst dem allgemeinen Ausgangszolle der Hälfte der allgemeinen Eingangsabgabe unterliegen, während der Verkehr mit dem in inländischen Raffinerien aus inländischem verzolltem Zuckermehle erzeugten Raffinad-Zucker und Syrup, über die Zwischenzoll-Linie gebührenfrei statt findet, unterlagen bisher sowohl die dießseits als die jenseits der Zwischenzoll-Linie aus inländischen Stoffen erzeugten Zuckersfabrikate beim Uebertritt der Zwischenzoll-Linie der Verzollung.

Um diese Erzeugnisse, welche der mit allerhöchster Entschliesung vom 12. November 1849 in allen Kronländern, mit Ausnahme der Zollauschlüsse eingeführten Verbrauchsabgabe unterworfen sind, in Absicht auf den Verkehr über die Zwischenzoll-Linie den Fabrikaten aus ver-zolltem Colonial-Rohzucker gleich zu stellen, und um den Zuckersfabriken den Bezug des Fabrikations-Materials zu erleichtern, wird auf Grund-lage der allerhöchsten Entschliesung vom 7. Juni 1850, wegen Aufhebung der Zwischenzoll-Linie Nachstehendes verordnet:

1. Die Zoll und Dreißigst-Bestimmungen für frische und gedörrte Kunkelrüben, für Knochen und Knochenmehl (Spodium), dann für Zuk-

kerzeugnisse aus inländischen Stoffen (P. 234, 235, 332, 333, 649, Anmerkung 2 des allgemeinen Zolltariffes vom 1. November 1838, dann P. 206, 207, 288, 289, 542 und 543 des Dreißigst-Tariffes vom 1. September 1840), werden für den Verkehr über die, Ungarn, Croatien und Slavonien, die Wojwodschast Serbien mit dem Temeser-Banate und Siebenbürgen von den übrigen Theilen des Reiches scheidende Zwischenzoll-Linie aufgehoben.

2. Die Finanz-Landesbehörden, deren Amtsgebiet die Zwischenzoll-Linie berührt, sind angewiesen, die Anordnung des Absatzes 1 den zur Einhebung der Zoll- und Dreißigstgebühren an der Zwischenzoll-Linie bestellten Ämtern mit dem Beisatze bekannt zu machen, daß diese Bestimmungen sogleich am Amtspolze der Zoll- und Dreißigstämter zur allgemeinen Kundmachung anzuhängen, und von dem Tage, an welchem jedem dieser Ämter die gegenwärtige Anordnung zukommt, in Vollzug zu setzen sind.

Wien am 15. Juni 1850.

3. 1308. (3) Nr. 176. Merc.
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Daß über Ansuchen der Dita k. k. priv. mechan. Papier-Fabrik Josephsthal, die von derselben dem Buchhalter Hrn. Anton Lenard ertheilte Befugniß der per Procura-Mitfirmirung, in dem dießgerichtlichen Mercantil-Buche protocollirt wurde.

Laibach den 25. Juni 1850.

3. 1309. (3) Nr. 7017.
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Eheleuten Herrn Sigmund und Frau Maria Karis, Eigenthümer der Herrschaft Laas und Schneeberg, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Joseph Martintschitschen Erben, durch Herrn Dr. Wurzbach, Klage auf Zahlung der, von dem Capitale pr. 1000 fl., seit 25. August 1847 bis 25. August 1850 rückständigen Zinsen pr. 150 fl. c. s. c. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche auf den 7. October 1850 früh 9 Uhr von diesem Gerichte angeordnet wird, angesucht.

Da der Aufenthaltort der Beklagten, Hrn. Sigmund und Frau Maria Karis, diesem Gerichte unbekannt, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die geklagten Ehegatten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hrn. Dr. Oblak Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 25. Juni 1850.

3. 1320. (3) Nr. 1479.
C o n c u r r s - K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction ist ein definitives Concepts-Adjutum jährlicher 300 fl. C. M. in Erledigung gekommen,

zu dessen Wiederbesetzung der Concurrs bis Ende Juli l. J. eröffnet wird.

Diejenigen, welche sich hierum, oder wenn ein provisorisches Concepts-Adjutum erledigt werden sollte, auch um letzteres sich bewerben wollen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, bisherige Dienstleistung und Dienstzeit, die allenfalls abgelegte strenge Prüfung für den Conceptsdienst bei den leitenden Gefällsbehörden, über Fähigkeiten und Kenntnisse, dann tadellose Moralität und Mittellosigkeit legal auszuweisen und anzugeben ist, ob und in welchem Grade Bittsteller mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction verwandt oder verschwägert ist, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des Concurstermines hier einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnthen und Krain.

Graz am 1. Juli 1850.

3. 1312. (3) Nr. 3005.
K u n d m a c h u n g.

In Folge der am 1. Juni l. J. geschehenen Eröffnung der Eisenbahn zwischen Prag und Lobositz, ist die in Donau bisher bestandene Postpferdestation in das unmittelbar an den Eisenbahnhof Theresienstadt anstoßende Dorf Bauschowitz übertragen, das daselbst bestandene Postamt aber mit der neuen Postexpedition im Bahnhofe Theresienstadt vereint worden; die in Beltrus bestandene Postpferdestation ist aufgehoben und daselbst nur eine Postexpedition beibehalten worden, welche durch Botenposten mit dem Eisenbahnhofe Beltrus in Verbindung steht. Die Postdistanz zwischen Bauschowitz und Budin ist auf $\frac{1}{8}$ Posten, jene zwischen Bauschowitz und Leitmeritz auf $\frac{1}{8}$ Posten bestimmt worden.

Das k. k. Postamt wird hievon zur genauen Beachtung in die Kenntniß gesetzt.

K. K. Postdirection.

Laibach den 3. Juli 1850.

3. 1310. (3) Nr. 2994.
K u n d m a c h u n g.

In dem Orte Großarl im Kronlande Salzburg, ist die Errichtung einer k. k. Postexpedition bewilliget worden, und hat deren Wirksamkeit bereits mit 1. Juli d. J. begonnen. Dieselbe befaßt sich mit der Aufnahme und Bestellung von Correspondenzen und Fahrpostsendungen und erhält ihre Verbindung durch eine tägliche Fußbotenpost mit dem Postamte St. Johann.

Was hiemit in Folge hohen Erlasses der k. k. General-Direction für Communicationen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. K. Postdirection. Laibach den 3. Juli 1850.

3. 1311. (3) Nr. 3018.
K u n d m a c h u n g.

Zur Herstellung einer täglich reitenden Botenverbindung zwischen Groß-Beeskerek und Pancsova sind in den Orten Usdin und Zrepaya Relaisstationen aufgestellt und dieselben mit 1. Juni l. J. bereits in Wirksamkeit gesetzt worden.

Was hiemit in Folge hohen Erlasses der k. k. General-Direction der Communicationen vom 11. Juni d. J., 3. 1657/P., zur Kenntniß gebracht wird.

K. K. Postdirection. Laibach den 3. Juli 1850.

3. 1333. (1) Nr. Exh. 2427.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Keisniß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheide vom 20. Juni 1850, Nr. Exh. 2427, in die executive Feilbietung der dem Barthelma Lutz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Keisniß erscheinenden Realität Urb. Fol. 1369, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 20 zu Traunk, wegen dem Anton Moschel aus Planina schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Bornahme die erste Tagsfahrt auf den

10. August, die zweite auf den 10. September, die dritte auf den 10. October 1850, jedesmal um die 10. Frühstunde im Drie Traunik mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 492 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchstract, Schätzungsprotocoil und Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Reifnis am 20. Juni 1850.

3. 1293. (3) Rr. 2735.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es sey über Einschreiten des Herrn Joseph Umel von Triest, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Ignaz Bozulli von Wippach gehörigen, mit dem Abhandlungsprotocolle ddo. 21. März 1817, Nr. 86, auf nachstehenden Realitäten, als: auf der Hofstatt sub. Urb. Fol. 3 und auf dem Acker gruble sub. Urb. Fol. 4, Rect. 3. 3, unter Herrschaft Wippach, auf der Wiese und pudlogi sub. Urb. Fol. 127 $\frac{1}{2}$, unter Gut Clapp, und auf dem Weingarten brezov herdu sub. Urb. Nr. 58 unter Gut Schivighofen intabulirten Forderung pr. 2772 fl. 9 $\frac{1}{2}$ fr., wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagfahrungen auf den 5. August, auf den 5. September und auf den 3. October l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfahrung nur um den Nennwerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Die Grundbuchstracte können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 14. Juni 1850.

3. 1294. (3) Rr. 3032.
E d i c t.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zapuze Haus Nr. 42 am 26. April 1850 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Anton Fegez, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 28. August l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagfahrung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 22. Juni 1850.

3. 1277 (3) Rr. 1619.
E d i c t.

Von dem K. K. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Prozeßacten in der dießgerichtlichen Registratur inrotulirt liegen.

Die Streittheile oder deren Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefodert, die dießfälligen Acten binnen 6 Monaten hieramts zu erheben, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist keine weitere Verantwortlichkeit für dieselben übernommen wird.

V e r z e i c h n i s s

der inrotulirten Acten, verfaßt im Sinne des Nr. 3 lit. f, der Instruction ddo. 24. October 1849.

1. Joseph Blaschek von Prewald, wider Gertraud Petrovich von dort, pecto. Entschädigung für angethane Realunbilden.
2. Anton Bresch von Strane, wider Gregor Premrou von Großberdu, pecto. 16 fl. c. s. c.
3. Sebastian Bisjak von Oberurem, wider Franz Suk von dort, pecto. 37 fl. 30 fr. c. s. c.
4. Mathias Ambrositsch von Unterurem, wider Martin Duij von dort, pecto. 221 fl. c. s. c.
5. Anton BIRTH von Prewald, wider Nikolaus Dolles von Landoll, pecto. eines Schadenersatzes von 35 fl. c. s. c.
6. Margaretha Blagaina, wider Blas Zhez von Großberdu, pecto. 150 fl. c. s. c.
7. Matthäus Bergotsch, wider Johann Kordigl, pecto. 58 fl. 44 $\frac{3}{4}$ fr. c. s. c.
8. Andreas Bischjak von Unterurem, wider Martin Duij von dort, pecto. 226 fl. 20 fr. c. s. c.
9. Margaretha Bogatel von Großubelsku, wider Mathias Bogatel von Wein-ubelsku, pecto. Abtretung einer Viertelhub.
10. Herr Joseph Obresa von Zirkniz, wider Simon Baraga und Mathias Beuzhizh, pecto. 325 fl. c. s. c.
11. Andreas Baraga von Zirkniz, wider Joseph Obresa et Consort., pecto. Rechtfertigung einer Pränotation des Andreas Gatschnik'schen Codiziles.

12. Anton Budau von Senofetsch, wider Andreas Premrou, pecto. Rechtfertigungs-Anerkennung einer Pränotation pr. 482 fl. c. s. c.
13. Andreas Dougan, wider Ursula Drobnizh, pecto. 59 fl. 28 $\frac{3}{4}$ fr. c. s. c.
14. Handlungshaus Sonzebat et Comp., wider Margaretha Waldschein von Senofetsch, pecto. Rechtfertigung einer Pränotation im Betrage pr. 4444 fl. c. s. c.
15. Herr Martin Grabloviz von Wippach, wider Mathias Rudolf von Sadloch, pecto. 1265 fl. 20 $\frac{1}{2}$ fr. c. s. c.
16. Maria Gruden von Großberdu, wider Georg Debeuz von dort, pecto. 85 fl. c. s. c.
17. Mathias Gerbez von Ulafa, wider Valentin Kouschza von Prewald, pecto. 173 fl. 52 fr. c. s. c.
18. Mathias Gerbez von Ulafa, wider Valentin Kouschza von Prewald, pecto. 176 fl. c. s. c.
19. Johann Gagel von Laibach, wider Martin Raffou von Prewald, pecto. Rechtfertigung des Schuldscheines vom 3. April 1819 pr. 633 fl. c. s. c.
20. Jakob Gerschina von Großubelsku, wider Lorenz Pauzhizh von dort, pecto. Abtretung eines Hausplatzes.
21. Mathias Hreschak von Oberurem, wider Bartholmä und Ursula Silla von dort, pecto. Theilung des übergebenen Vermögens.
22. Vinzenz Jelovschek von St. Ganzian, wider Anton Presh von Gorizha, pecto. 18 fl. 24 fr. c. s. c.
23. Georg Ivanzhizh von Hrenoviz, wider Anton Muha von Bründel, pecto. 265 fl. 39 fr. c. s. c.
24. Anton Balenzhizh von Feistritz, wider Paul Jellouschek, pecto. Richtigstellung der Mängel in Betreff eines Bretterhandels.
25. Johann Kauzhizh von Prewald, wider Johann Machnizh von Großubelsku, pecto. 81 fl. c. s. c.
26. Georg Kanobel von Bründel, wider Mathias Kanobel von dort, pecto. Annullirung einiger Urkunden.
27. Mathias Kriebel von Sajouzhe, wider Anton Muha von Bründel, pecto. 150 fl. c. s. c.
28. Gregor Klemenz von Senofetsch, wider Anton Schmuß von dort, pecto. einer Pränotirungs-Rechtfertigung.
29. Martin Raffou von Prewald, wider Maria Diank von dort, pecto. 50 fl. 28 fr. c. s. c.
30. Jakob Jenzhek von Salloch, wider Mathias Debeuz von St. Michael, pecto. 200 fl. c. s. c.
31. Johann Ivanz von Lachou, wider Lukas Dgrisek von Hruschuje, pecto. 251 fl. c. s. c.
32. Ursula Lumber, wider Lorenz Kerma, pecto. Wochenbetskosten und Versorgung eines Kindes.
33. Gregor Lach von Gradische, wider Joseph Schabez von Bründel, pecto. 29 fl. c. s. c.
34. Blas Venassi von Oberloitsch, wider Gregor Turza von Bukuje, pecto. Übernahme von 1100 Trambäumen.
35. Gregor Turza, wider Blas Venassi, pecto. streitigen Angeldes pr. 2000 fl. c. s. c.
36. Lukas Laurenzhizh von Triest, wider Johann Katern von Prewald, pecto. 79 fl. 31 fr. c. s. c.
37. Anton Magaina von Podbres, wider Casper Gostitscha von Niederdorf, pecto. 100 fl. c. s. c.
38. Gregor Machnizh, wider Johann Machnizh von Großubelsku, pecto. 165 fl. c. s. c.
39. Johann Machnizh, wider Gregor Machnizh, pecto. 101 fl. 40 fr. c. s. c.
40. Joseph und Lorenz Mosche, wider Michael Suscha von Niederdorf, pecto. einer Gränzstreitigkeit.
41. Andreas Marnischek von Goreine, wider Michael Kupnik von Loitsch, pecto. Aufhebung einer Execution.
42. Johann Mahorzihizh von Gozhe, wider Gregor Markouzhizh von Lasche, pecto. Bezahlung einer Weinschuld.
43. Mathias Millauz von Kaltensfeld, wider Jakob und Simon Turza von Goreine, pecto. 131 fl. c. s. c.
44. Jakob Maizen von Dane, wider Andreas Kontel von St. Michael, pecto. 10 fl. c. s. c.

45. Mathias Millauz von Kaltensfeld, wider Valentin Turza von Goreine, pecto. 78 fl.
46. Ferdinand Margoni von Adelsberg, wider Martin Kerma von Bründel, pecto. Entschädigungsleistung für erlittene Schmerzen.
47. Mathias Millauz von Kaltensfeld, wider Matthäus Premrou von Großubelsku, pecto. Aufhebung einer erwirkten Execution.
48. Johann Micheuzhizh von Hrasche, wider Mathias Bogathel von Ubelksku, pecto. Abtretung des Grundstückes u Hribi.
49. Martin Muskovizh von Senofetsch, wider Joseph Skamperl und Georg Ferfilla von dort, pecto. Abtretung des Terrains Merise.
50. Franz Morauz von Senofetsch, wider Joseph Biskovizh von Brittof, pecto. Aufhebung einer Execution.
51. Maria Dffana von Prewald, wider Joseph Terizh, pecto. Aufhebung eines Contumaz-Urtheiles ob 240 fl. c. s. c.
52. Johann Kauzhizh von Prewald, wider Matthäus Premrou und Johann Machnizh, pecto. streitigen Behölzungsrechtes am Nans.
53. Matthäus Premrou von Großubelsku, wider Luzia Premrou von Kleinubelsku, pecto. 56 fl. 40 fr. c. s. c.
54. Stephan Preitling, wider Florian Mischizh von Laibach, pecto. Aufhebung einer Execution.
55. Joseph Premrou von Martinsbach, wider Joseph Derenzhin von St. Michael, pecto. 20 fl. c. s. c.
56. Stephan Premrou von Prewald, wider Jakob Maizen von Lasche, pecto. Aufhebung einer Execution.
57. Mathias Premru von Großubelsku, wider Anton Schwanuth von Losize, pecto. Aufhebung einer Execution.
58. Johann Pauzhizh von Ubelksku, wider Georg Novak von Grobsche, pecto. Rechtfertigung eines erwirkten Verbotes.
59. Herr Alois Kamutha von Laibach, wider Georg und Joseph Jellouschek von Oberurem, pecto. 816 fl. 48 fr. c. s. c.
60. Markus Raszkovich von Triest, wider Johann Biskovizh von Brittof, pecto. 358 fl. 8 fr.
61. Lorenz Suscha von Niederdorf, wider Valentin Perhauz von Senofetsch, pecto. 1328 fl. 26 $\frac{1}{4}$ fr.
62. Johann Stegou von Dilze, wider Blas Mejak von Hrenoviz, pecto. Abtretung der Hälfte eines Hausgartens.
63. Michael Suscha von Niederdorf, wider Lorenz Suscha von dort, pecto. 430 fl.
64. Jakob Schabek von Bründel, wider Simon Sever von dort, pecto. eines streitigen Fahrweges.
65. Michael, Lorenz und Georg Suscha, wider Michael Dougan von Niederdorf, pecto. Benutzung eines Fahrweges.
66. Lukas Sturm von Senofetsch, wider Johann Antonzhizh von dort, pecto. streitiger Servitut eines Fahrweges.
67. Franz Suscha von Senofetsch, wider Helena Mejak von dort, pecto. 95 fl. 36 fr. W. B.
68. Georg Suscha von Niederdorf, wider Michael Suscha von dort, pecto. Aufhebung einer executiven Schätzung.
69. Georg Suscha von Niederdorf, wider Lorenz Suscha von dort, pecto. Umschreibung einer Viertelhub.
70. Markus, Georg, Mathias und Martin Zhez, wider Lukas Berne, pecto. Anerkennung des Miterbschaftsrechtes.
71. Anton BIRTH von Prewald, wider Matthäus Premrou von Großubelsku, pecto. Deposirung mehrerer Urkunden.
72. Andreas Biskovizh, wider Anton Watou von Brittof, pecto. Abtretung einer Achtelhub.
73. Andreas Perhauz von Senofetsch, wider Gregor Ferfilla, pecto. 60 fl. c. s. c.
74. Andreas Drobnizh von Großtottok, wider Johann Stegou von Sajouzhe, pecto. 46 fl. c. s. c.
75. Franz Machorzihizh von Sessana, wider Gregor Biskovizh von Brittof, pecto. 545 fl. 45 fr. c. s. c.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 30. Mai 1850.